

Staatliche Berufsschule Miesbach als Inklusionsschule ausgezeichnet

Die staatliche Berufsschule Miesbach ist eine von fünf bayerischen Berufsschulen, die in diesem Jahr von Kultusstaatssekretärin Anna Stolz mit dem Schulprofil „Inklusion“ ausgezeichnet wurden.

Die Berufsschule kooperiert mit der Anton-Weilmaier-Schule in Hausham. Berufsschullehrerin Judith Hartl, die sich als Sonderpädagogin ausbilden lässt, betreut die Zusammenarbeit.

Beispielsweise finden regelmäßig Unterrichtsbesuche der Schüler/innen des Sonderpädagogischen Förderzentrums in verschiedenen beruflichen Fachbereichen statt.

Bereits seit einigen Jahren führt der Fachbereich Körperpflege Projekte mit der Anton-Weilmaier-Schule durch. Die Auszubildenden der Berufsschule beraten die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich Stylings, Haarpflege und Frisuren, bevor es dann an die tatsächliche Umsetzung geht. Von diesem Projekt profitieren beide Schulen - einerseits können die Auszubildenden ihr praktisches Wissen umsetzen und zaubern damit den Schüler/innen ein strahlendes Lächeln ins Gesicht.

Schüler/innen mit Förderbedarf, die eine Ausbildung beginnen und die Berufsschule besuchen oder diejenigen in den Klassen der Berufsvorbereitung, werden bei Bedarf individuell unterstützt und vom mobilen sonderpädagogischen Dienst der Anton-Weilmaier-Schule begleitet. Damit wird ein bestmöglicher Start ins Berufsleben ermöglicht.



Schulleiter Martin Greifenstein mit Kultusstaatssekretärin Anna Stolz bei der Urkundenübergabe